

HYPNOS - The Revenge Ride

Wem der Name Hypnos nichts sagt, der kann eventuell mit dem Namen Krabathor etwas anfangen. Denn zwei Drittel von Hypnos malträtierten dort bereits ihre Instrumente.

Wem der Name Hypnos nichts sagt, der kann eventuell mit dem Namen Krabathor etwas anfangen. Denn zwei Drittel von Hypnos malträtierten dort bereits ihre Instrumente. Frontmann Bruno und Drummer Pegas verstärkten sich mit Gitarrist David M. um der Welt zu zeigen, das auch in Tschechien was von deftigem death Metal verstanden wird. Dafür verpflichtete man dann noch als Producer Harris Johns (Tankard, Sodom, Sepultura, Kreator...) und masterte das ganze in den Morrisound Studios. Spätestens wenn dieser Name fällt dürfte eingefleischten Deathern alles klar sein: hier gibt's Death Metal der gewaltig in den Hintern tritt und der an die glorreichen DM-Zeiten um 1990 erinnert. Das Schlagzeug ballert im Hintergrund das Freudentränen fließen, der Bass kommt genau richtig dosiert zur Geltung und die Gitarre brät ein fettes Riff nach dem nächsten. Hier wurde nicht stumpf losgeprügelt, hier wurden klasse Death Metal-Songs geschrieben! Die Songs ähneln sich nicht untereinander, in den Songs selber vermisst man nicht die nötige Abwechslung und der Kopf nickt von allein mit. Das Tempo wird ab und zu herausgenommen und so Eintönigkeit verhindert (v.a. „Journey Into Doom“, „I Am The Wind“ - Hammer!), aber auch Highspeed-Granaten wie „Endorsed By Satan“ gelingen dem Trio ohne Probleme. Mehr gibt es über dieses Album nicht zu sagen - jedes Wort würde euch nur vom Kaufen abhalten. Und wer auf Death Metal steht kann / muß hier bedenkenlos zuschlagen - True Metaller Finger weg! Death Metal ist nicht tot - wer diese Platte hört weiß das er gesünder ist denn je...

(c) by 'PlanetHeavyMetal'

URL : <http://www.planetheavymetal.de>

[Das Impressum finden Sie hier](#)